

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

GLP Fraktion

Sanierung der Stadtautobahn ohne Chaos:**Marktwirtschaftlicher Ansatz vor teurem Sanierungstunnel**

Am 24. November 2024 haben die Schweizer Stimmberechtigten dem Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen nicht zugestimmt. In der Stadt St.Gallen haben 55 % der Stimmberechtigten Nein gesagt zum Ausbauschritt. Neben anderen Ausbauvorhaben enthielt der Bundesbeschluss auch die A1 Engpassbeseitigung St.Gallen mit der 3. Röhre am Rosenberg. Auch wenn der Ausbauschritt nicht kommt, muss das ASTRA die beiden 1987 erbauten Röhren des Rosenberg-tunnels ab ca. 2037 umfassend sanieren. Die beiden bestehenden Tunnelröhren werden täglich von rund 80'000 Fahrzeugen in beiden Richtungen befahren. Bei einer Voll- oder Teilspernung der Röhren während der Sanierung ist mit einer erheblichen zusätzlichen Verkehrsbelastung des städtischen Strassennetzes zu rechnen.

Bevor ein 3. Tunnel, ein so genannter Sanierungstunnel, als teuerste und ressourcenintensivste Lösung ins Auge gefasst wird, sind ernsthaft Alternativen zu prüfen. Dabei liegt es auf der Hand, das temporär beschränkte Angebot über den Preis mit der Nachfrage in Übereinstimmung zu bringen. Ein ur-marktwirtschaftliches Prinzip, das in vielen Lebensbereichen eine Selbstverständlichkeit ist. So kosten zum Beispiel Flugreisen, Bahnreisen, Hotels und Ferienwohnungen sowie Skibilletts in der Hochsaison oder zu Spitzenzeiten deutlich mehr als ausserhalb. Auch bei anderen Konsumgütern, selbst bei Nahrungsmitteln, sind wir es gewohnt, dass die Nachfrage über den Preis mit dem verfügbaren Angebot in Einklang gebracht wird (bei schlechter Ernte und kleinerer Verfügbarkeit steigen beispielsweise die Preise für die entsprechenden Produkte).

Der Bund hat in den letzten Jahren bereits umfassende Studien zu Mobility Pricing durchgeführt. Unter anderem auch vertiefte Untersuchungen mit fünf Machbarkeitsstudien in verschiedenen Regionen der Schweiz. Er hat 2021 auch ein Bundesgesetz über Pilotprojekte zu Mobility Pricing in die Vernehmlassung geschickt (<https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/themen/mobility-pricing.html>). Gestützt auf die Erkenntnisse aus den Machbarkeitsstudien und die Ergebnisse des Vernehmlassungsverfahrens wird der Bundesrat über das weitere Vorgehen entscheiden.

Grundsätzlich verfolgt der Bundesrat einen integralen Ansatz unter Einbezug des MIV und des öV. Da der die Kapazitätsreduktion der Autobahn während der Sanierung der Tunnel zu Spitzenzeiten ohne massiven Ausbau nicht auffangen könnte, macht ein Einbezug des öV im Sinne eines integralen Mobility-Pricings auch hier Sinn.

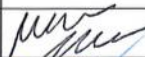
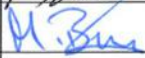
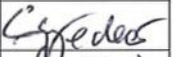
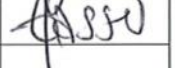
- 1) Die Regierung des Kantons St.Gallen hat kürzlich in einer Antwort zu einem Vorstoss im Kantonsrat betont, dass er mit dem Bund diskutieren will, «ob und unter welchen Bedingungen ein Pilotversuch zu Mobility Pricing im Kanton St.Gallen denkbar wäre». Wie steht der Stadtrat zu einem integrierten Ansatz von Mobility-Pricing, welches MIV und öV und das ganze Strassennetz in und um die Stadt St.Gallen umfasst?
- 2) Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, sich bei den Nachbarkantonen und beim Bund für eine gemeinsame Konzipierung und Simulierung eines auf die Sanierungszeit der Stadtautobahn zeitlich beschränkten Mobility-Pricings, z.B. in Form Machbarkeitsstudie, einzusetzen?
- 3) Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass dabei auch soziale Auswirkungen zu untersuchen sind und ggf. Möglichkeiten der sozialen Abfederung höherer Preise zu Spitzenstunden, z.B. in Form von Mobilitätsgutscheinen für Personen mit geringem Einkommen, zu entwickeln sind?

25.02.2025

Datum

Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	X	Kühne Werner	FDP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Balok Chompel	SP		Mauchle Arnold	Grüne	
Bänziger Noemi	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Baur Marcel	GLP		Mitrovic Vica	SP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Bertoldo Daniel	EVP		Olibet Peter	SP	
Brunner Jürg	SVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Calzavara Andrea	SP		Rickli Matthias	SP	
Casaulta Marius	die Mitte		Rizvi Miriam	JUSO	
Crottogini Eva	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Diem Melanie	GLP		Rotach Marcel	FDP	
Dudli Andreas	FDP		Rütsche Beat	die Mitte	
Eberhard Gabriela	SP		Saxer Corina	FDP	
Eisenring Sinah	J Grüne		Schimke Karl	FDP	
Federer Cornelia	Grüne		Schmid Angelica	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Schmid Rebekka	Grüne	
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	GLP	
Giger Timothy	SVP		Schürch Marlène	SP	
Granitzer Esther	SVP		Stähelin Louis	die Mitte	
Hautle-Angst Rahel	GLP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Heeb Jenny	SP		Sutter Flavia	FDP	
Hornstein Andrea	PFG		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Huber Christian	Grüne		Vosseler David	SVP	
Hufenus Gallus	SP		Wäspe Remo	SVP	
Jud David	GLP		Weibel Lara	SP	
Keller Felix	FDP		Wenger Lydia	SP	
Keller Stefan	FDP		Wick Oliver	JF	
Kobel Christoph	SP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Kobler Liliane	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Königer Doris	SP				